

AfD-Fraktion im Kreistag Bautzen
Friedrichstraße 9, 02977 Hoyerswerda

per Email: landrat@lra-bautzen.de

Landratsamt Bautzen
Herrn Landrat Michael Harig
Bahnhofstraße 9

02625 Bautzen

Henry Nitzsche

Dokumentenkennezeichen
33-21

Hoyerswerda, 25.05.2021

Das Imperium schlägt zurück: Verhandelt wird nicht, Ihr sollt kuschen!

**Erklärungen der Staatsregierung zur Stärkung des Ländlichen Raumes
bleiben Worthülsen und enden als Rohrkrepiierer.**

**Antrag: Klageerhebung gegen den Teilschulnetzplan Berufsschulen des
Freistaates Sachsen**

Begründung:

Der Kreistag hatte am 23.03.2021 beschlossen:

„Der Kreistag hat dem Entwurf des Teilschulnetzplanes Berufsbildende Schulen des Sächsischen Kultusministeriums keine Zustimmung erteilt. Der Kreistag stimmte dem Beschlussvorschlag der Landkreisverwaltung zu, das Einvernehmen nicht zu erteilen.

Es wird das Erfordernis gesehen, am Berufsschulzentrum Bautzen auch bestehende Ausbildungsgänge in wichtigen handwerklichen und gastronomischen Berufen fortzuführen. Es soll generell ein vergrößertes Angebot an Ausbildungsgängen im ländlich geprägten ostsächsischen Raum ermöglicht werden.

Das Sächsische Kultusministerium soll in gemeinsamer Abstimmung mit den Landkreisen Bautzen und Görlitz sowie der Landeshauptstadt Dresden einen Lösungsweg aufzeigen, der ein regional ausgewogenes Verhältnis von Ausbildungsgängen ermöglicht. Für die Zukunft ist ein breit aufgestelltes Angebot an Ausbildungsberufen für den Landkreis Bautzen als attraktiver Wirtschaftsstandort unabdingbar.“

Mit Verweis auf das Sächsische Schulgesetz beabsichtigt das Kultusministerium nun in diesen beiden Fällen, das Einvernehmen entgegen der Beschlußlage des Kreistages Bautzen zu ersetzen.

Die Begründungen für das Nichterteilen des Einvernehmens wurden im zum 01.08.2021 in Kraft tretenden Teilschulnetzplan bleiben aber nach wie vor bestehen:

*„Insbesondere durch die örtliche Verlagerung der Ausbildungsgänge Friseur, Koch, Fachkraft im Gastgewerbe, Bäcker, Fachverkäufer Backwaren, Hotelfachmann und Restaurantfachmann in die Berufsschulzentren Görlitz und Zittau im Landkreis Görlitz wird diesem ein umfangreiches Ausbildungsangebot zugestanden, **dem BSZ Bautzen im Landkreis Bautzen mit deutlich höheren Ausbildungszahlen mit Blick auf die letzten Schuljahre jedoch nicht.***

*Auch besteht gerade in einer Verlagerung von Dienstleistungsberufen in den Landkreis Görlitz die Gefahr, dass begründet mit ungünstigen infrastrukturellen Faktoren (z. B. weitere Wegeentfernungen, beschränkte Verkehrsanbindungen, unzureichender Umfang und Ausstattungsgrad von Unterbringungsmöglichkeiten) von Auszubildenden eher konkurrierende Ausbildungsangebote in der Stadt Dresden genutzt werden und dadurch im Ergebnis die schulischen Angebote **in den Landkreisen Bautzen und Görlitz insgesamt nachhaltig geschwächt** werden könnten.*

Auch die Verlagerung des Ausbildungsberufes Bankkaufmann nach Dresden ist nicht nachvollziehbar.

Viele Banken in den Landkreisen Bautzen und Görlitz sprechen sich klar für eine Ausbildung am BSZ Bautzen aus. Diese wird seit Jahren mit einer kleinen aber stabilen Klassengröße geführt. Eine gleiche Betrachtung der schwachen Klassenstärke spielt im Landkreis Görlitz bei der Ausbildung zum Steuerfachangestellten im Teilschulnetzplan keine Rolle, obwohl hier die Ausbildungszahlen über Jahre wesentlich brisanter aussahen.“

Deshalb beantrage ich namens der AfD Fraktion im Kreistag Bautzen die Klageerhebung gegen den am 01.08. 2021 in Kraft tretenden Teilschulnetzplan Berufsschulen.

Henry Nitzsche

Vorsitzender